

Jahresbericht 2017

Zu Beginn des Jahres 2017 mussten wir mit einem weinenden Auge vom Rücktritt von Doris Kläy als langjährigem Mitglied der Sozialbehörde Kenntnis nehmen. Mit einem lachenden Auge konnten wir aber Sandra Hauser als kompetente FDP-Nachfolgerin nominieren. Sandra wurde in stiller Wahl in die Sozialbehörde gewählt.

Auf eidgenössischer und kantonaler Ebene gab es im Jahr 2017 wiederum wichtige Abstimmungen. Leider wurde die Unternehmenssteuerreform III von linker Seite vehement bekämpft – mit vermeintlichem Erfolg: Langsam aber sicher treten die Nachteile der Ablehnung zutage, welche den Wirtschaftsstandort Schweiz nachhaltig zu schädigen drohen. Hoffentlich schaffen es Bundesrat und Parlament, rechtzeitig ein neues Gesetzespaket auf den Weg zu bringen. Andererseits konnte mit der AHV-Reform ein Gesetzespaket, welches eine Geldverteilung nach dem Giesskannenprinzip ermöglicht und die eigenen Sparziele egalisiert hätte, erfolgreich bekämpft werden.

In Dietlikon durften wir anlässlich einer Gemeindeversammlung über die Annahme der Erbschaft von Martha Strohmaier-Bamert und Übernahme der Liegenschaften abstimmen. Freisinn und Gemeinsinn – Franz und Martha Strohmeier haben die Gemeinde Dietlikon grosszügig in ihrem Testament bedacht.

Im September stimmte die Gemeindeversammlung in einer denkwürdig kontroversen und langen Sitzung schliesslich für die Annahme des Baurechts und eines Kredits, damit die «Stiftung Hofwiesen – Wohnen im Alter in Dietlikon» die Realisierung des Zentrums Nägelihof in Angriff nehmen konnte. An der gleichen Gemeindeversammlung wurde eine Initiative für eine Leitplanung in Dietlikon abgelehnt.

Leider hat sich im Vorfeld und in Nachgang zu dieser Gemeindeversammlung in Dietlikon ein Ansatz einer neuen politischen Kultur manifestiert: «Wer nicht für mich ist, ist gegen mich.» Diese neue, verbissene Art zu politisieren hat leider Wunden und Gräben gerissen. Ich hoffe für alle, die Freude am Politisieren haben, dass dieser Umgang bald ein Ende findet. Unsere Gemeinde ist zu klein, als dass wir es uns nur im Ansatz leisten können, unsere Behörden, Amtsträger und politischen Marktbegleiter zu desavouieren.

Umso positiver sind unsere Kandidatinnen und Kandidaten für Gemeinderat (Marc Schüpbach), Schulpflege (Manuela Römer), RPK (Urs Remund), Baubehörde (Amadeus von Arb) und Sozialbehörde (Sandra Hauser). Ewald Benz, unser «Noch-Gemeinderat» hat uns frühzeitig über seine Rücktrittsabsichten informiert und ermöglichte uns, seinen Nachfolger Marc Schüpbach als kompetenten Nachfolger in aller Ruhe aufzubauen und ins Spiel zu bringen. Das ist ein gutes Beispiel langfristiger Personalplanung!

Leider ist der Mitgliederbestand im Jahr 2017 etwas gesunken. Dies sollte uns allen ein Ansporn sein, insbesondere Junge potentielle Mitglieder anzusprechen.

Neben den politischen Tätigkeiten können wir auf diverse interessante Events zurückblicken:

Mittlerweile gehört unsere Präsenz am Dorfmärt bereits zu einer Tradition, die in unserem Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken ist und uns eine einmalige Plattform bietet. Das Kettenwerfen wurde einmal mehr zu einem Magneten für Jung und Alt.

Der diesjährige Parteiausflug führte uns zur Firma Kurt Benz Schreinerei. Christian Sutter, der Inhaber und Geschäftsführer stellte seinen Betrieb in einer eigens für die FDP professionell

erstellten Präsentation vor und lud zum Verweilen in seiner auf Hochglanz polierten Werkstatt ein. Er und seine Projektleiterin, die extra an diesem Samstagnachmittag anwesend war, führten uns vor, was echtes Unternehmertum in einem Kleinbetrieb heisst. Einmal mehr konnte die schöne Tradition fortgesetzt werden, einen lokal ansässigen Betrieb zu besichtigen und sich von der Leistungsfähigkeit der Wirtschaft in Dietlikon beeindrucken zu lassen.

Der Stamm, welcher auch im Jahr 2017 jeden Monat stattfand, dürfte noch ein bisschen besser besucht sein. Es hat sich aber inzwischen fast so etwas wie ein fester Kern gebildet, der sich regelmässig trifft. Es hat aber nach wie vor weitere Plätze frei.

Daneben hatten wir im Jahr 2017 vier Parteiversammlungen, wo diskutiert und Parolen gefasst wurden.

Auch der Vorstand blieb nicht untätig: Im Jahr 2017 haben wir insgesamt sieben Vorstandssitzungen abgehalten. Die Arbeit erlebe ich als äusserst positiv und bereichernd. An den Gemeindeversammlungen haben wir unsere Voten, wo sinnvoll, klar geäußert. Die Parteiversammlungen wurden gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

In diesem Sinn danke ich den Amtsträgerinnen und Amtsträgern sowie den Mitgliedern des Vorstands herzlich für Ihre tägliche Arbeit.

Und «last but not least» danke ich Ihnen als treue Mitglieder. Nur durch Ihre aktive Unterstützung vertreten Sie unsere liberalen Werte und tragen sie nach außen.

Ja und die bevorstehenden Wahlen? Die finden erst am 15. April statt. Der Wahlkampf ist in vollem Gange. Der Ausgang wird Thema des Jahresberichtes 2018 sein.

Dietlikon, 8. März 2018

Stefan Römer, Präsident